

# Buntgemischtes Feld beim Osterblitz erwartet

Noch sind es über zwei Wochen bis zum Start des traditionellen Osterblitz-Turniers in Markneukirchen, aber schon 48 Spieler und 5 Spielerinnen sind angemeldet. Wer noch mitspielen möchte, muss sich also schnell entscheiden. Denn letztes Mal waren wir mit 58 Teilnehmenden an einer physischen Grenze angelangt, die nur schwer zu erweitern ist.

## Ein wenig Statistik

Bis jetzt kommen 34 Spieler aus Sachsen, 11 aus Bayern, 4 aus Thüringen und jeweils 2 aus Berlin und Sachsen-Anhalt. Insgesamt kommen die Spieler aus 18 Vereinen dazu kommen zwei vereinslose Teilnehmer.

SV Markneukirchen	9
VSC Plauen	7
SV Klingenthal	5
ASV Rehau	5
SF Greiz	4
Saxonia Bernsbach	4

Teilnehmerstärkste Vereine

In der Anmeldeliste stehen 11 Senioren Ü65, 5 Frauen und bis jetzt nur zwei Junioren u14. Das lässt wieder eine interessante Mischung erwarten, die ja den Charme unseres Turniers ausmacht.

Anmeldeliste

---

# Josef Biba verteidigt seinen Titel vorzeitig

Mit einem Sieg über Claus-Peter Franke machte Josef alles klar und kann nun in der letzten Runde nicht mehr eingeholt werden. Mit einem sehenswerten Angriff bezwang Toni Lutz den Greizer Tim Hoffmann und schob sich damit auf den alleinigen zweiten Platz. In der siebenten Runde kann er nun gegen den neuen und alten Stadtmeister sein Können zeigen.

Die offizielle letzte Runde muss verschoben werden, da sowohl Toni als auch Turnierleiter Burkhard Atze bei der Schenmeisterschaft weilen. Am 08.05. wird nun die Runde nachgeholt. Es steht jeder Paarung frei, am ursprünglichen Termin vorzuspielen.

Ergebnisse

Paarungen

Tabelle

---

## Grand ohne zwei, Spiel...

Simon Burian wird seinen Titel beim Osterblitz nicht verteidigen und auch der Sieger von vor zwei Jahren und Zweite des Vorjahres nimmt diesmal nicht teil. Die Turnierlandschaft hält für Ostern mit dem Grenke-Open und dem Turnier in Görlitz einige Schmankerl bereit, die ambitionierte Spieler anlocken.

Trotzdem sind schon jetzt, mehr als drei Wochen vor dem Start, 45 Spieler auf der Anmeldeliste verzeichnet. Das bedeutet, wer noch teilnehmen möchte muss sich sputen einen der

verbleibenden 13 vielleicht 15 Plätze zu ergattern.

Anmeldeliste

---

# Neulich in der Vereinsmeisterschaft

*Alle Turmendspiele enden Remis.*

*Siegbert Tarrasch, Praeceptor Germaniae*

Am vergangenen Donnerstag wollte die Paarung in der Vereinsmeisterschaft, dass Steffen Pötzsch mit Weiß gegen Burkhard Atze antreten musste. Da später am Abend das Fußballländerspiel Italien gegen Deutschland übertragen wurde, war anzunehmen, dass die Partie schnell endet. Entweder schießt jemand einen Bock oder man einigt sich friedlich.

Weit gefehlt Steffen lehnte Burkhard's Remisgebot in ausgeglichener Stellung ab. Es entstand ein Turmendspiel, in dem Steffen einen Mehrbauern hatte.

---

# Burkhard schiedst in Freiberg den Silbercup

Letztes Punktspiel verloren wir denkbar knapp in Freiberg. Das Spiellokal war aber sehr schön. Als Burkhard Atze die angeschlossene Festhalle sah, dachte er schon damals: „Hier

kann man bestimmt schöne Schachturniere ausrichten.“

Deshalb musste er nicht lange überlegen, als vom Schiedsrichterobman Sven Baumgarten die Anfrage für einen Schiedsrichter in Freiberg kam. Nach einer kurzen Kontaktaufnahme waren wir uns schnell einig.

Am 14.06.2025 ist Burkhard nun Schiedsrichter beim Silbercup 2025.



---

# Osterblitz 2025 – Wer will dabei sein?

Nach dem Rekordzuspruch beim letzten Osterblitz, bitten wir auch diesmal um eine namentliche Voranmeldung, da der Platz begrenzt ist.

Ort:	Alpenhof Breitenfeld
Termin:	17.04.2025
Modus:	Blitzschach 5 min, 15 Runden Schweizer System
Anmeldung:	bis 18:45 Uhr, nur vorangemeldeten Spielern kann die Teilnahme garantiert werden Voranmeldung bei burkhard[Unterstrich]atze[at]web[Punkt]de (Zeichen in den eckigen Klammern bitte ersetzen)
Angemeldete:	chess-results
Start:	19:00 Uhr
Ende:	voraussichtlich gegen 23:30 Uhr
Startgeld:	5€ (u14 3€) geht zu 100% in den Preisfond
Preise:	Je nach Teilnehmerzahl Geldpreise für die Plätze 1-3, die beste Frau, den besten Nachwuchsspieler (u14), den besten Senior ü65 (mindestens 3 Teilnehmer je Preiskategorie) alle anderen können sich vom Preisbuffet einen Sachpreis auswählen
Besonderheit:	Nach der 7. oder 8. Runde gibt es eine Essenspause. Abweichend von der FIDE-Regel verliert der erste regelwidrige Zug.
Lage:	<a href="https://www.alpenhof-markneukirchen.de/lage.html">https://www.alpenhof-markneukirchen.de/lage.html</a>

Ausschreibung als pdf zum Ausdrucken und Weitergeben:

Osterblitz\_Markneukirchen\_2025Herunterladen

---

## **Josef Biba zieht davon**

Am heutigen Nachspieltag gab es folgende Ergebnisse: Altmeister Claus-Peter Franke besiegt Youngster Reinhard Atze, Nestor Heinz Zöphel und Jürgen Perlitz sowie der Greizer Youngster Tim Hoffmann und Burkhard Atze trennen sich jeweils Remis. Damit hat Josef nun schon 1,5 Punkte Vorsprung vor seinen beiden Verfolgern Claus-Peter und Toni Lutz. Er könnte sich also, bei verbleibenden zwei Runden, zur Titelverteidigung remisieren.

Da hat aber sicher Claus-Peter etwas dagegen, der Josef in der nächsten Runde mit den weißen Steinen vor Probleme stellen will. Im Duell U25 gegen U14 treffen als weitere Verfolger Tim Hoffmann und Toni Lutz aufeinander. Toni hat noch Außenseiterchancen auf den großen Wurf.

Ergebnisse

Paarungen

Tabelle

---

## **Dritter Bezirksmeistertitel**

# in Folge – Toni mit 100%

Am vergangenen Wochenende fand die Bezirkseinzelsmeisterschaft der Nachwuchsklassen in Schneeberg statt. Leider war aus Markneukirchen nur Toni Lutz qualifiziert. Toni war durch sein gutes Abschneiden bei der Sachsenmeisterschaft im vergangenen Jahr vorberechtigt, die anderen konnten leider nicht an der Vogtlandmeisterschaft teilnehmen.

Ein Synonym für die BEM Chemnitz war immer „Geyer“, weil das Turnier seit Jahren in der Jugendherberge Hormersdorf am Greifenbachstauweiher in der Nähe der Ortschaft Geyer stattfand. Das war auch für dieses Jahr so vorgesehen. Leider erfuhren wir erst sehr kurzfristig, dass die Jugendherberge renoviert wird und damit eine Austragung dort nicht möglich ist. Nun war guter Rat teuer. Verschiedene Alternativen wurden geprüft:

- dezentrale Ausrichtung der Altersklassen
- alternatives Objekt in größerer Entfernung (Sebnitz)
- andere Objekte im Bezirk Chemnitz

Mit ca. 140 Übernachtungen ist es schwierig so kurzfristig ein neues Objekt zu finden. Alle infrage kommenden Objekte waren entweder zu klein oder am Termin belegt. Es wurde dann entschieden die BEM im KiEZ „Am Filzteich“ in Schneeberg am Ende der Ferien in nur drei Tagen auszutragen. Da trotzdem sieben Runden gespielt wurden war das eine große Herausforderung für alle Spieler, Betreuer und Offizielle.

Am Freitag wurden zwei Runden gespielt. In der ersten Runde gewann Toni souverän. Danach hatte er großes Glück. Mehrmals hatte sein Gegner in der zweiten Runde gewinnbringenden Vorteil, nutzte diesen aber nicht. So konnte Toni noch gewinnen, um in der dritten Runde gegen Zweiten der Setzliste eine kleine Vorentscheidung herbeizuführen. In einem

dramatischen Zeitnotduell konnte Toni sich am Ende im Endspiel durchsetzen.

Mit einem Punkt Vorsprung auf den größten Verfolger, mussten nun die restlichen Partien nach Hause gebracht werden. Toni erledigte diese Aufgabe konzentriert und wurde letztlich mit einem 100%-Ergebnis zum dritten Mal in Folge Bezirksmeister.

Tabellen BEM

Paarungen BEM



Platz 1 – 6





Spielsaal





Platz 1 – 3

---

## Spektakel im Gewerbegebiet

Weil das Restaurant am Paulusschlößl noch geschlossen hatte fand die vierte Runde der Stadtmeisterschaft im Bistro Stark statt. Leider konnten die Spitzenpartien Weller, Frank – Biba, Josef und Atze, Reinhard – Hoffmann, Tim nicht gespielt werden und hängen nun. Bis zum nächsten Spieltag am 27.02. sollten die Partien nachgeholt werden. An den anderen Brettern ging es dafür hoch her.

Claus-Peter Franke wurde von Burkhard Atze mit einem, ihm unbekanntem, Gambit überrascht. Bauern-Opfer, Qualitäts-Opfer und Figuren-Opfer – alles wurde geboten. Am Ende einigte man sich doch friedlich. Steffen Pötzsch schwante vor seiner

Partie gegen Toni Lutz nichts Gutes. Es kam zwar nicht so schnell wie von Steffen spaßeshalber vermutet aber sehr überzeugend. In einem Duell „Fischer-Läufer gegen Alfred-Springer“ (0-Ton Ute) setzte sich Toni nach einer sehr abgeklärten Leistung im Endspiel durch.

Benno Klaus und Ute Sadewasser lieferten sich eine offene Feldschlacht. Obwohl Benno am Ende das Nachsehen hatte, war er begeistert von der Partie. So soll es doch sein – „Hauptsache ihr habt Spaß“. Auch die Partie Steinhaus, Rolf – Schubert, Matthias war unterhaltsam. Rolf griff unter Opfern an, wurde aber von Matthias kaltblütig ausgekontert. Zu den anderen Partien kann ich leider nicht mehr sagen, da ich mit meiner eigenen durchaus beschäftigt war.

Ergebnisse | Auslosung | Tabelle

---

## **4.                      Runde                      der Stadtmeisterschaft ausgelost**

Heute wurden die letzten beiden Partien der dritten Runde im Bistro Stark nachgespielt. Tim Hoffmann und Claus-Peter Franke einigten sich in einer Stellung Remis, die in einem knappen Mannschaftskampf sicher von beiden weitergespielt worden wäre. In der anderen Partie überschritt Karl-Heinz Vogel um den 30. Zug herum die Zeit. In einer komplizierten Partie sah es eigentlich so aus, als ob er seine Zeitprobleme besser im Griff hatt. Aber nach dem 20. Zug wurde es noch schwieriger.

Schon im November hatte Josef Biba gegen Reinhard Atze gewonnen. Nach dem Vater nun also auch den Sohn bezwungen und es war wohl wieder nicht ganz klar. Dafür zogen die anderen drei Klingenthaler Milan Hlousek, Jochen Franz und Matthias

Hiemisch gegen Neikirnger den Kürzeren. Milan verlor gegen Steffen Pötzsch, Matthias gegen Rolf Steinhaus und Jochen gegen Burkhard Atze. Von den restlichen Remis-Partien sticht dasjenige von Benno Klaus gegen Heinz Zöphel heraus.

Damit hat nur noch Josef eine weiße Weste, einziger Spieler mit 2,5 Punkten ist Frank Weller, dann folgt eine große Meute mit zwei Punkten.

Ergebnisse, Paarungen und Tabelle